

SilverCrest meldet positive Preliminary Economic Assessment für La Joya Basisfall-Kapitalwert vor Steuerabzug (5%) von 133 Mio. US\$ und interner Zinsfluss von 30% bei "Startgrube"

21.10.2013 | [IRW-Press](#)

VANCOUVER (BRITISH COLUMBIA), 21. Oktober 2013. [Silvercrest Mines Inc.](#) („SilverCrest“ oder das „Unternehmen“) freut sich bekannt zu geben, dass es die Preliminary Economic Assessment („PEA“) für sein Silber-Kupfer-Gold-Projekt La Joya („La Joya“) im mexikanischen Bundesstaat Durango abgeschlossen hat. Zusammenfassungen der aktuellen Ressourcen, die für die PEA verwendet wurden, eines vorläufigen Lebensplans der Mine („LOMP“), der Betriebskosten, der Investitionskosten sowie der Wirtschaftsdaten des Projektes sind in den nachfolgenden Tabellen angegeben. Ein „technischer Bericht“ gemäß NI 43-101 wird von EBA Engineering Consultants („EBA“), einem Tetra-Tech-Unternehmen, erstellt und gilt per 23. September 2013. Dieser Bericht wird innerhalb von 45 Tagen nach dieser Pressemitteilung eingereicht werden. Alle Währungen sind in US\$, sofern nicht anders angegeben.

President und COO N. Eric Fier sagte: „Die positiven Ergebnisse dieser PEA werden es uns ermöglichen, die nächsten Schritte zu planen, erreichbare Ziele zu definieren und weitere Studien und Analysen zu identifizieren, um die Wirtschaftlichkeit des Projektes zu optimieren. Wir haben die lokalen Gemeinden in diesem frühen Entwicklungsstadium des Projektes La Joya eingebunden, wobei das Hauptaugenmerk auf die Errichtung langfristiger und nachhaltiger Partnerschaften mit allen Interessensvertretern gelegt wurde.“

Der Schwerpunkt der PEA liegt auf der ersten Entwicklungsphase von La Joya („Startgrube“) als Tagebaubetrieb mit geringem Abraumverhältnis mit einer Lebensdauer der Mine („LOMP“) von neun Jahren und Möglichkeiten zur Erweiterung. Dieser Ansatz bietet attraktive wirtschaftliche Ergebnisse unter Anwendung konservativer Metallpreisschätzungen und geringeren Investitionskosten, die auf dem aktuellen Markt attraktiver sind. Der konzeptuelle Tagebaubetrieb würde mit einer herkömmlichen Mühlen- und Flotations-/Laugungsanlage mit einer Kapazität von 5.000 Tonnen pro Tag (tpd) kombiniert werden, um hochgradiges Silber-Kupfer-Konzentrat mit Goldhöflichkeit zu produzieren. Die Startgrube wird eine konzeptuelle durchschnittliche Jahresproduktion von 3,9 Millionen Unzen Silberäquivalent („AgÄq“)* bzw. von etwa fünf Millionen Unzen Silberäquivalent* in den ersten vier Betriebsjahren aufweisen. Es wird eine Erweiterung der Startgrube in Erwägung gezogen, die zusätzliche Ressourcen innerhalb einer größeren Grube beinhalten würde.

* Das Unternehmen weist darauf hin, dass die PEA vorläufiger Natur ist und abgeleitete Mineralressourcen beinhaltet, die geologisch als zu spekulativ gelten, um wirtschaftliche Überlegungen anzustellen, die ihre Klassifizierung als Mineralreserven ermöglichen würden. Es gibt auch keine Gewissheit, dass die PEA realisiert wird. Mineralressourcen sind keine Mineralreserven, die keine wirtschaftliche Werthaltigkeit demonstrieren haben.

HIGHLIGHTS DER PRELIMINARY ECONOMIC ASSESSMENT

Die PEA beinhaltet Basisfall-Metallpreise von 22 \$/Unze Silber, 3 \$/Pfund Kupfer und 1.200 \$/Unze Gold (historischer Fünf-Jahres-Durchschnitt). Die Highlights der wirtschaftlichen Basisfall-Schätzungen der Startgrube lauten wie folgt:

- Kapitalwert vor Steuerabzug (5 %) von 133 Millionen \$ und interner Zinsfluss von 30,5 %
- Kapitalwert vor Steuerabzug (5 %) von 156 Millionen \$ und interner Zinsfluss von 34 % unter Anwendung der aktuellen Metallpreise von 21,93 \$/Unze Silber, 1.316,25 \$ pro Unze Gold und 3,27 \$/Pfund Kupfer (Stand: 18. Oktober 2013).
- Kapitalwert nach Steuerabzug (5 %) von 93 Millionen \$ und interner Zinsfluss von 22 %
- Amortisationszeit von etwa zwei Jahren nach den ersten Investitionen

- Investitionskosten vor der Produktion von 141 Millionen \$, einschließlich Rücklagen von 17 Millionen \$
- Geschätzte Unterhaltskosten von 8 Millionen \$
- Betriebskosten von durchschnittlich 10 \$/Unze Silberäquivalent* in den ersten drei Jahren bzw. von 13 \$/Unze Silberäquivalent in den neun Jahren der Startgrube
- Nicht diskontierter Betriebs-Cashflow vor Steuerabzug und Investitionskosten von insgesamt 342,5 Millionen \$ (durchschnittlich 38 Millionen \$ pro Jahr, in den ersten vier Jahren durchschnittlich 60 Millionen \$)
- LOMP von neun Jahren mit 15,5 Mio. Tonnen mit einem Gehalt von 50 g/t Silber, 0,33 % Kupfer und 0,19 g/t Gold
- Produktionsplan für die Lebensdauer der Mine von geschätzten 34,8 Millionen zahlbaren Unzen Silberäquivalent, bestehend aus 19 Millionen Unzen Silber, 53.000 Unzen Gold sowie 93 Millionen Pfund Kupfer in Form von Konzentrat
- Produktion von attraktivem, hochgradigem Silber-Kupfer-Konzentrat (durchschnittlich 35 % Kupfer und 4 kg/t Silber) mit Gold als Nebenprodukt

* Das Silberäquivalent in der PEA beinhaltet Silber, Gold und Kupfer, jedoch nicht Blei, Zink, Molybdän und Wolfram. Das Silber-Gold-Verhältnis beträgt 54,4:1 und das Kupfer-Silber-Verhältnis 7,3:1, basierend auf historischen Fünf-Jahres-Metallpreistrends von 22 US\$/Unze Silber, 1.200 US\$/Unze Gold und 3 US\$/Pfund Kupfer. Die metallurgischen Gewinnungsraten sind in der wirtschaftlichen Analyse inkludiert (siehe Zusammenfassung der PEA-Parameter in der nachfolgenden Tabelle).

WIRTSCHAFTLICHE ANALYSE DER PEA

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/SilverCrest_211013_Deutsch.pdf

* Das Silberäquivalent in der PEA beinhaltet Silber, Gold und Kupfer, jedoch nicht Blei, Zink, Molybdän und Wolfram. Das Silber-Gold-Verhältnis beträgt 54,4:1 und das Silber-Kupfer-Verhältnis 7,3:1, basierend auf historischen Fünf-Jahres-Metallpreistrends von 22 US\$/Unze Silber, 1.200 US\$/Unze Gold und 3 US\$/Pfund Kupfer. Die metallurgische Gewinnungsrate ist als förderbares Metall enthalten.

Die PEA für die Startgrube meldet starke Erträge in den ersten vier Betriebsjahren und aufgrund des Rückgangs der Gehalte einen Rückgang des Umsatzes in den darauffolgenden zwei Jahren. Es ist davon auszugehen, dass zusätzliche Bohrungen und Optimierungen des Minenplans diese Ergebnisse aufgrund des Vorkommens von hochgradigem Material in manchen Abschnitten der Lagerstätte, die in schließlich in den Minenplan integriert werden könnten, verbessern können.

Die Sensibilitätsanalysen wurden erstellt, indem die Rohstoffpreise angepasst wurden; die Ergebnisse sind in der nachfolgenden Grafik dargestellt.

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/SilverCrest_211013_Deutsch.pdf

Die Wirtschaftsdaten der Startgrube reagieren sensibler auf Silber- und Kupferpreise, da diese im Basisfall-Szenario 55 bzw. 36 % des gesamten Umsatzes ausmachen. Jede Steigerung der Metallpreise des Basisfalls um 10 % würde den Kapitalwert vor Steuerabzug um etwa 60 Millionen \$ und den internen Zinsfluss um etwa 8 % ändern.

INVESTITIONSKOSTEN DER PEA

EBA erstellte detaillierte Kostenschätzungen für die Mine und die Verarbeitungsanlage, basierend auf vorläufigen Angeboten, Contract-Mining und ähnlichen Projekten, die vor Kurzem in Mexiko durchgeführt wurden. Die Investitionskosten vor Steuerabzug werden auf insgesamt 141 Millionen US\$ geschätzt, einschließlich Rücklagen von 17 Millionen \$ unter Anwendung eines Startgruben-Minenvertragspartners. Dies beinhaltet die Erschließung des Projektes über einen Zeitraum von 1,5 Jahren, einschließlich eines Abbaus von zunächst einem Jahr vor dem Beginn der Betriebe. Das Konzessionsgebiet La Joya weist mit einem nahe gelegenen internationalen Flughafen, Schnellstraßen, Eisenbahnlinien, Stromleitungen, mehreren aktiven Minen und Gemeinden mit Arbeitskräften eine hervorragende Infrastruktur auf, um die Investitionskosten in einem vernünftigen Rahmen zu halten. Die Investitionskosten der PEA vor der

Produktion sind im Folgenden angegeben.

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/SilverCrest_211013_Deutsch.pdf

Als Teil der wirtschaftlichen Analysen der PEA wurden Prognosen von 8 Millionen \$ an Betriebskapital und 6 Millionen \$ für den Minenabschluss angestellt.

PARAMETER DER PEA

Beim NSR-Modell der PEA für das Silber-Kupfer-Gold-Konzentrat sowie beim Gold-Silber-Doré-Produktionsmodell mittels Laugung von Berge wurden folgende Betriebs- und Wirtschaftsparameter angewendet.

In der PEA wurden bei schädlichen Metallen keine NSR-Strafgelder für das Konzentrat angewendet. Die Studie nimmt an, dass das Silber-Kupfer-Konzentrat von einem Hafen in Mexiko aus nach Übersee verschifft werden wird. Diese ist die von Konzentratproduzenten in der Nähe von La Joya am häufigsten verwendete Route.

VERARBEITUNG UND METALLURGIE

Die jüngsten metallurgischen Studien weisen darauf hin, dass ein herkömmlicher Flotationskreislauf möglicherweise hochgradiges Silber-Kupfer-Konzentrat mit Goldhöflichkeit rückgewinnen kann. In Abhängigkeit der Mineralisierungsart und der bei den ALS-Flotationstests mit geschlossenem Zyklus angewendeten Aufbereitung variieren die vorläufigen Metallgewinnungsraten der dritten Cleaner-Konzentrate von Manto- und Strukturgemischen zwischen 82,7 und 86,7 % bei Kupfer, zwischen 76,7 und 84,3 % bei Silber sowie zwischen 18,2 und 42,4 % bei Gold. Ein Goldlaugungskreislauf mit einer potenziellen Rückgewinnung von 90 % Gold und Silber von der Berge zur Produktion von Metall-Doré wurde in der PEA ebenfalls berücksichtigt.

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/SilverCrest_211013_Deutsch.pdf

Die Schüttgut-Silber-Kupfer-Konzentrate der von Manto- und Strukturgemischen produzierten vorläufigen Ergebnisse weisen bestimmte, für das Schmelzen potenziell schädliche Elemente auf, wie etwa Arsen, Antimon oder Bismut. Durch das Hinzufügen von Cyanid während der Cleaner-Flotationsphase wird der Arsengehalt auf akzeptable Marktwerte verringert, ohne Einbußen bei der Kupfer-, Silber- und Goldgewinnung hinnehmen zu müssen. Weitere Testarbeiten sind im Gange, um die Verteilung, die Konzentration und die potenzielle Reduktion von Antimon und Bismut zu ermitteln.

RESSOURCEN BEI LA JOYA

Die Minerallagerstätte La Joya wird als Silber-Kupfer-Gold-Skarn mit vereinzelt bis halbmassivem Sulfid (Bornit, Chalkopyrit) mit drei grundlegenden Erztypen definiert: Mantos, Strukturen und Kontaktzone. Die aktualisierten Mineralressourcenschätzungen für das Projekt La Joya ergaben abgeleitete Ressourcen von 126,7 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 23,5 g/t Silber, 0,19 % Kupfer und 0,17 g/t Gold (198,6 Millionen Unzen Silber, 533 Millionen Pfund Kupfer und 95.900 Unzen Gold). Diese Ressourcenschätzungen wurden in einer Pressemitteilung vom 29. Januar 2013 gemeldet, sind in einem „technischen Bericht“ vom 27. März 2013 mit dem Namen „Updated Resource Estimate for the La Joya Property, Durango, Mexico“ enthalten und stellen die Grundlage der PEA dar.

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/SilverCrest_211013_Deutsch.pdf

* Das Silberäquivalent der am 27. März 2013 eingereichten Ressourcenschätzung beinhaltet Silber, Gold und Kupfer, jedoch nicht Blei, Zink, Molybdän und Wolfram. Das Silber-Gold-Verhältnis beträgt 50:1, das Silber-Kupfer-Verhältnis 86:1, basierend auf historischen Fünf-Jahres-Metallpreistrends von 24 US\$/Unze Silber, 1.200 US\$/Unze Gold und 3 US\$/Pfund Kupfer. Es wird eine metallurgische Gewinnungsrate von 100 % angenommen. Von EBA, einem Tetra-Tech-Unternehmen, gemäß NI 43-101 und den CIM-Definitionen für Ressourcen klassifiziert. Alle Zahlen sind gerundet. Die abgeleiteten Ressourcen wurden anhand geologischer Hinweise und eingeschränkter Probennahmen geschätzt und müssen als weniger vertrauenswürdig angesehen werden als gemessene und angezeigte Ressourcen. Beachten Sie, dass sich die Berechnung des Silberäquivalents aufgrund der Änderung der Metallpreise von der wirtschaftlichen

Analyse der PEA unterscheidet. Die bei der Interpretation des geologischen Modells und bei der Ressourcenschätzung angewendeten Mineralisierungsgrenzen basieren auf einem Cutoff-Gehalt von 15 g/t Silberäquivalent unter Anwendung der oben angegebenen Metallpreisverhältnisse.

Bei der konzeptuellen ersten Erschließungsphase bei La Joya mit einer neunjährigen Startgrube wird eine abgeleitete Ressource mit einem Cutoff-Gehalt von 60 g/t Silberäquivalent für Manto- und Strukturzonen angewendet, die oberflächennahe mineralisierte Zonen darstellen. Die konzeptuelle Tagebau- und Wirtschaftsanalyse der PEA beinhaltet jedoch nicht die Ressourcen der Kontaktzone, von Santo Nino und von Cerro Coloradito, die in der obigen Tabelle enthalten sind.

Die Ressourcen der Kontaktzone, die nicht in der PEA enthalten sind, beherbergen eine beständige Wolframmineralisierung, die zurzeit Gegenstand weiterer Studien zur Definierung der vorläufigen wirtschaftlichen Parameter ist, die bei zukünftigen Bewertungen des Projektes La Joya berücksichtigt werden.

POTENZIELLE PRODUKTION DER PEA

Die Whittle-Pit-Analyse untersuchte den Kapitalwert von 41 potenziellen Gruben unter Anwendung einer Betriebskapazität von 5.000 tpd. Die optimale Grube ist Nr. 31, die den höchsten Kapitalwert (siehe Tabelle unten) und eine Produktion von 15,8 Jahren aufweist. Diese entsprach jedoch nicht den festgelegten Kriterien für eine Startgrube mit geringem Abraumverhältnis (weniger als 3:1) und vernünftigen Investitionskosten. Auf dieser Grundlage wurde die Grube Nr. 18 für die Minenplanung ausgewählt.

Zur Ansicht der vollständigen Pressemeldung folgen Sie bitte dem Link:
http://www.irw-press.com/dokumente/SilverCrest_211013_Deutsch.pdf

Die optimale Minenplanung beinhaltet den Abbau von Erz und Endmaterial im ersten Jahr der Gehaltsoptimierung sowie die Aufhaltung von Material zur erneuten Verarbeitung während der Lebensdauer des Projektes. Der Produktionsplan (Tonnen und Gehalte der Mühlenspeisung) ist im Folgenden angegeben:

Die Verarbeitungsanlage mit einer Kapazität von 5.000 tpd wird aus Brecher-, Verarbeitungs- und herkömmlichen Flotationsanlagen zur Produktion von Silber-Kupfer-Konzentrat sowie aus einem Gold-Silber-Laugungskreislauf zur erneuten Verarbeitung der Berge bestehen. In der PEA wurde als Richtlinie eine Linderung der umweltbezogenen und sozialen Auswirkungen angewendet, indem der Fußabdruck aller Betriebseinrichtungen in der Region minimiert wird.

MÖGLICHKEITEN UND ZUKÜNFTIGE STUDIEN DER PEA

Es wurden mehrere Möglichkeiten identifiziert, die die in der PEA beschriebene wirtschaftliche Rendite beträchtlich steigern könnten, wie etwa:

- Die aktuellen abgeleiteten Ressourcen bei La Joya bieten die Möglichkeit für eine beträchtliche Erweiterung des Projekts.
- Die Mineralisierung bei La Joya ist in den meisten Richtungen offen und weist hervorragendes Potenzial für weitere Ressourcensteigerungen auf. Weitere Infill- und Erweiterungsbohrungen werden empfohlen, um Ressourcen für eine vorläufige Machbarkeitsstudie zu klassifizieren.
- Weitere detaillierte metallurgische Testarbeiten werden durchgeführt, um das metallurgische Fließschema zu optimieren und möglicherweise die Metallgewinnungsraten zu verbessern.
- Die Überarbeitung und Optimierung des Minenplans könnte Möglichkeiten zur Reduktion der Endmaterial- und Förderungskosten bieten, welche wiederum die Investitions- und Betriebskosten verringern könnten.
- Diese PEA beinhaltet nicht die potenzielle Förderung mehrerer anderer identifizierter Produkte, einschließlich Wolfram, Molybdän, Blei, Zink und Zinn, die von beträchtlichem Wert sein könnten. Weitere Arbeiten werden empfohlen.
- Auf der über 10.000 Hektar großen Konzession wurden mehrere andere Ziele identifiziert, die auf mögliche neue Entdeckungen untersucht werden müssen.

Die „qualifizierten Personen“ für diesen „technischen Bericht“, die den Inhalt dieser Pressemitteilung geprüft und genehmigt haben, sind Mark Horan, M.Sc., P.Eng., James Barr, P.Geo., Scott Martin, P.Eng., und

Graham Wilkins, P.Eng., vom Beratungsunternehmen EBA, einem Tetra-Tech-Unternehmen, sowie Ting Lu, M.Sc., P.Eng., Hassan Ghaffari, MAsc., P.Eng., Sabry Abdel-Hafez, PhD, P.Eng., und Nick Michael von Tetra Tech. Der „technischer Bericht“ für die PEA wird innerhalb von 45 Tagen bei SEDAR eingereicht werden.

Silvercrest Mines Inc. (TSX-V: SVL; NYSE MKT: SVLC) ist ein kanadischer Edelmetallproduzent mit Firmensitz in Vancouver (British Columbia). Das Vorzeigeprojekt von SilverCrest ist die unternehmenseigene Mine Santa Elena, die sich 150 km nordöstlich von Hermosillo bei Banamichi im mexikanischen Bundesstaat Sonora befindet. Die Mine ist ein hochgradiger epithermaler Silber- und Goldproduzent mit geschätzten Investitionskosten von 8 US\$ pro Unze Silberäquivalent (Silber-Gold-Verhältnis von 55:1) für die Tagebau-Haufenlaugung während der gesamten Lebensdauer der Mine. Laut Schätzung von SilverCrest dürften im Jahr 2013 im obertätigen Abbaubetrieb Santa Elena bei einer Förderkapazität von 2.500 Tagedonnen und einer Verarbeitung mittels Haufenlaugung rund 725.000 Unzen Silber und 30.000 Unzen Gold gewonnen werden. Derzeit finden umfangreiche Expansionsarbeiten und der Bau einer herkömmlichen Verarbeitungsanlage mit 3000 Tonnen Tageskapazität statt, mit der die Metallproduktion in der Mine Santa Elena (über und unter Tag) im Jahr 2014 entscheidend gesteigert werden soll. Die Explorationen führen bei Santa Elena laufend zu Neuentdeckungen und im Konzessionsgebiet La Joya im Bundesstaat Durango konnte relativ rasch eine große Polymetallagerstätte definiert werden, die Ressourcen im Umfang von annähernd 200 Millionen Unzen Silberäquivalent beherbergt.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Aussagen“ gemäß den kanadischen Wertpapiergesetzen und dem United States Securities Litigation Reform Act von 1995. Solche zukunftsgerichteten Aussagen betreffen die geplanten zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der Betriebe des Unternehmens, die geplanten Explorations- und Erschließungsarbeiten beim Projekt La Joya sowie Pläne hinsichtlich des Geschäftes und anderer Angelegenheiten, die in Zukunft eintreten könnten. Diese Aussagen beziehen sich auf Analysen und andere Informationen, die auf den Erwartungen zukünftiger Leistungen gemäß der PEA, einschließlich der Silber-, Kupfer- und Goldproduktion, und geplanter Arbeitsprogramme bei La Joya basieren. Aussagen hinsichtlich Reserven- und Mineralressourcenschätzungen könnten ebenfalls zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, sofern sie Schätzungen der Mineralisierung beinhalten, die gefunden werden, wenn das Konzessionsgebiet La Joya erschlossen wird, und solche Aussagen, im Fall von Mineralreserven, eine Schlussfolgerung widerspiegeln, die auf bestimmten Annahmen basiert, wonach die Minerallagerstätte wirtschaftlich abgebaut werden kann.

Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen einer Vielzahl an bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ereignisse oder Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in zukunftsgerichteten Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden, einschließlich, jedoch nicht darauf beschränkt: Risiken in Zusammenhang mit Preisschwankungen von Edel- und Grundmetallen; Risiken in Zusammenhang mit Währungsschwankungen (insbesondere des Mexikanischen Peso, des Kanadischen Dollar und des US-Dollar); Risiken in Zusammenhang mit den Gefahren der Bergbaubranche, einschließlich Umstände oder Ereignisse, die außerhalb unserer Kontrolle liegen, sowie betrieblicher oder technischer Schwierigkeiten bei der Mineralexploration, bei der Erschließung oder bei Bergbauarbeiten; der ungewissen Fähigkeit des Unternehmens, Gelder aufzubringen und die Erschließung des Projekts La Joya gemäß der PEA zu finanzieren; Ungewissheiten in Zusammenhang mit den tatsächlichen Investitionskosten, Betriebskosten, Produktions- und wirtschaftlichen Erträgen sowie der Ungewissheit, ob Erschließungsarbeiten zu einem profitablen Bergbaubetrieb bei La Joya führen werden; Risiken in Zusammenhang mit der Tatsache, dass Mineralressourcen nur Schätzungen anhand von Interpretationen und Annahmen darstellen, die unter anderen Umständen zu einer geringeren Mineralproduktion und zu einem Rückgang der Mengen oder der Gehalte von Mineralressourcen führen könnten; Risiken in Zusammenhang mit behördlichen Bestimmungen und dem Erhalt erforderlicher Konzessionen und Genehmigungen; Risiken in Zusammenhang mit dem Geschäft unter Einhaltung von Umweltgesetzen und Bestimmungen, die zu höheren Kosten führen und somit unsere Betriebe beeinträchtigen könnten; Risiken in Zusammenhang mit dem Konzessionsgebiet La Joya hinsichtlich früherer nicht registrierter Abkommen, Transfers oder Schürfrechte und anderer Eigentumsstreitigkeiten; Risiken in Zusammenhang mit einer unzureichenden Versicherung oder der Fähigkeit, eine solche Versicherung abzuschließen; Risiken in Zusammenhang mit potenziellen Streitigkeiten; Risiken in Zusammenhang mit der Weltwirtschaftslage; Risiken in Zusammenhang mit dem Standort des Konzessionsgebiets La Joya in Mexiko hinsichtlich politischer, wirtschaftlicher, sozialer und behördlicher Instabilität. Sollten diese Risiken und Ungewissheiten Realität werden oder sollten sich Annahmen, die diesen zu Grunde liegen, als inkorrekt erweisen, könnten sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen unterscheiden, die in zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Erwartungen und Meinungen des Managements zu jenem Zeitpunkt, als diese Aussagen getätigt wurden. Aus den oben genannten Gründen

sollten sich Investoren nicht auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen.

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Informationen stellen keine umfassende Dokumentation sämtlicher Fakten und Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Unternehmen dar. Sie sind in Verbindung mit allen anderen veröffentlichten Unterlagen des Unternehmens zu betrachten. Die hier enthaltenen Informationen ersetzen nicht eine detaillierte Forschung oder Analyse. Die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Informationen wurde von keiner Wertpapierkommission bzw. Regulierungsbehörde geprüft.

„N. Eric Fier“

N. Eric Fier, President & COO Silvercrest Mines Inc.

Ansprechpartner:

Fred Cooper
Telefon: (604) 694-1730 DW 108
Fax: (604) 694-1761
Tel: 1-866-691-1730 (gebührenfrei)
E-Mail: info@silvercrestmines.com
Website: www.silvercrestmines.com
Suite 501 - 570 Granville Street
Vancouver, BC Kanada V6C 3P1

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Kontakt

Silvercrest Mines Inc.
570 Granville Street, Suite 501
Vancouver, BC V6C 3P1 Kanada

Fred Cooper, Investor Relations
Tel: +1 (604) 694-1730
Fax: +1 (604) 694-1761
E-Mail: info@silvercrestmines.com

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/45559--SilverCrest-meldet-positive-Preliminary-Economic-Assessment-fuer-La-Joya-Basisfall-Kapitalwert-vor-Steuerabzug->

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).